



Arbeitsauftrag	Die Schülerinnen und Schüler lesen kurze Texte mit spannenden, faszinierenden, speziellen und überraschenden Informationen rund um die Themen Globalisierung, Logistik und Transport.
Ziel	Die Schülerinnen und Schüler lernen einige Zahlen und Fakten rund um das Thema Globalisierung kennen. Sie lernen, diese Grössen auf einem Plakat in sinnvoller und verständlicher Weise grafisch darstellen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt • A3- oder A4-Blätter • ev. Internet
Sozialform	EA oder GA
Zeit	30'

Zusätzliche Informationen:

- Teilen Sie allen Schülerinnen und Schülern eine Zahl oder einen Themenbereich zu. Diesen sollen sie grafisch auf einem A3- oder A4-Blatt darstellen. Weisen Sie die Schülerinnen und Schüler darauf hin, dass sie auf eine klare Aussage und Verständlichkeit ihres Plakats achten. Ansonsten sind der Kreativität bei der Ausgestaltung keine Grenzen gesetzt.
- Die Zahlen eines Themenbereichs können auch in Bezug zueinander gesetzt werden, was Vergleiche ermöglicht.
- Anstelle einer Einzelarbeit kann auch in Gruppen gearbeitet werden, z.B. je zu einem Themenbereich.
- Sie können die Schülerinnen und Schüler in (Schul-)Büchern oder im Internet weitere interessante Tatsachen suchen, zusammentragen und präsentieren lassen.
- Die Internet-Seite der Bundeszentrale für politische Bildung (Deutschland) ist empfehlenswert: <http://www.bpb.de/>
- Die Plakate können auch als Diskussionsgrundlage (siehe auch Einheit 07) dienen.



Stelle Zahlen und Tatsachen einer dieser Globalisierungs-Tatsachen grafisch dar!
 Wähle eine sinnvolle Darstellungsvariante (Kuchen-, Flächen-, Säulendiagramm, Weltkarte, eigene Darstellungsformen ...).
 Verwende zur Gestaltung Material aus Zeitschriften oder aus dem Internet und/oder zeichne selbst!

Thema	Quelle
Reisen und Transporte, Tourismus und Migration	
<p>Längste Reise mit dem Bus Zwischen dem 6. November 1988 und dem 3. Dezember 1989 legten Hughie Thompson, John Weston und Richard Steel (alle GB) mit dem World Bus, einem roten Londoner Routemaster-Doppeldeckerbus, eine Strecke von 87.367 km zurück, die durch 18 Länder führte.</p>	<p>http://www.guinnessworldrecords.de http://www.guinnessworldrecords.com/world-records/longest-journey-by-bus</p>
<p>Tourismus weltweit Im Jahr 2018 waren weltweit ungefähr 1.4 Milliarden Touristen unterwegs. Auf Europa und Nordamerika fallen dabei zusammen 929.8 Millionen Touristenankünfte.</p>	<p>https://de.statista.com/themen/702/tourismus-weltweit/</p>
<p>Meistbesuchte Länder Gemäss einer Studie der Welttourismusorganisation UNWTO ist Frankreich mit 86.9 Millionen Besuchern im Jahr 2017 das meistbereiste Land der Welt, gefolgt von Spanien mit 81.7 Millionen und den USA mit 76.9 Millionen. Erfasst wurde die Anzahl an Übernachtungsgästen, der Tagestourismus ist nicht inbegriffen.</p>	<p>http://de.wikipedia.org/wiki/Tourismus https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_L%C3%A4nder_nach_Anzahl_an_Besuchern</p>
<p>Meistbesuchte Städte der Welt Gemäss des Indexes von Euromonitor ist Hongkong mit 25.7 Mio. Besuchern 2017 die am meisten bereiste Stadt der Welt, gefolgt von Bangkok (23.3 Mio.) und London (19.8 Mio.).</p>	<p>https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_meistbesuchten_St%C3%A4dte#Top_100_laut_Euromonitor_(Stand:_2017)</p>
<p>Einnahmen aus dem Tourismusverkehr Die Einnahmen aus dem Tourismusverkehr erreichen einen neuen Höchststand: Von lediglich 2.1 Milliarden US-Dollar im Jahr 1950 über 106,5 Milliarden 1980 auf 1`245 Milliarden (1.245 Billionen) US-Dollar im Jahr 2014.</p>	<p>http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52511/tourismus</p>
<p>Migration Im Jahr 2017 waren je nach Schätzung ca. 68.5 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Die Zahlen sind wohl noch zu niedrig, da die Dunkelziffer hoch ist. Darin enthalten sind mindestens 40 Millionen Binnenflüchtlinge, die vertrieben wurden und dabei keine Staatsgrenze überschritten haben.</p>	<p>UNHCR, Atlas der Globalisierung 2009, S. 16, 170/171 https://www.unhcr.org/dach/de/publikationen/statistiken</p>



Thema	Quelle
Wirtschaft und Handel	
<p>Automobil-Herstellung Insgesamt wurden 2017 nach Angaben des Weltautomobilverbandes OICA weltweit 97.3 Millionen Fahrzeuge hergestellt. Die bedeutendsten Herstellerländer waren China (29.0 Mio.), die USA (11.1 Mio.) und Japan (7.9 Mio.).</p>	<p>http://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaftszahlen_zum_Automobil</p>
<p>Automobil-Dichte In Monaco gibt es pro 1000 Einwohner 732 PKWs, in Luxemburg 665 und in Island 644. Spitzenreiter in dieser Kategorie ist San Marino mit 1139 PKWs pro 1000 Einwohner. Die USA liegen übrigens auf Rang 34 mit 423 PKWs.</p>	<p>http://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaftszahlen_zum_Automobil</p>
<p>Die grössten Automobil-Konzerne der Welt 2016 produzierte Volkswagen 10.1 Mio. Autos, Toyota 9.9 Mio. und Renault Nissan 8.5 Mio. Fahrzeuge.</p>	<p>http://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaftszahlen_zum_Automobil</p>
<p>Mobiltelefonie-Hersteller Von insgesamt 383.5 Mio. Mobiltelefonen setzte Samsung – Analysten zufolge – im ersten Quartal 2018 78.6 Millionen Geräte ab. Der koreanische Hersteller beherrscht damit 20.5 Prozent des Marktes. An zweiter Stelle liegt Apple mit 54 Mio. (14.1% des Marktes), gefolgt von Huawei mit 40.4 Mio. (10.5 %).</p>	<p>https://www.oe24.at/digital/handy/Das-sind-die-groessten-Smartphone-Hersteller-der-Welt/335265497</p>
<p>Weltweite Exporte Der Wert der exportierten Waren lag 2008 bei 16.1 Billionen US-Dollar und damit 124mal höher als 1960. 2017 lag der Wert des weltweiten Warenexports bereits bei 17.7 Billionen US-Dollar.</p>	<p>http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52543/entwicklung-des-warenhandels</p>
<p>Anteil des Aussenhandels am Bruttoinlandprodukt Der prozentuale Anteil der Warenexporte und -importe am weltweiten BIP stieg von 19,7 Prozent im Jahr 1970 auf 53,3 Prozent im Jahr 2008 bzw. 48,3 Prozent im Jahr 2010 (2017: 44.4 Prozent). Deutschland hat als "Exportnation" eine überdurchschnittlich hohe Aussenhandelsquote – 2017 lag sie bei 71,1 Prozent.</p>	<p>http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52543/entwicklung-des-warenhandels</p>
<p>Meistgebrauchter Konsumartikel Schätzungen zufolge werden weltweit Billionen von Plastiktüten hergestellt, eine grössere Anzahl als von jedem anderen Konsumgut der Welt. Allein in den USA landen jährlich 100 Mrd. Plastiktüten im Müll. Da diese aus Petroleum hergestellt werden, hat dies den gleichen Effekt, als würde man jährlich rund 12 Mio. Tonnen Öl wegwerfen.</p>	<p>http://www.guinnessworldrecords.de</p>
<p>Afrikas Anteil am weltweiten Bruttosozialprodukt Noch 1980 wurden in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara fast zwei Prozent des weltweiten Bruttosozialprodukts erwirtschaftet. Heute ist es nur noch ein Prozent.</p>	<p>http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52655/welt-bruttoinlandsprodukt</p>



Thema	Quelle
Soziale Probleme, fairer Handel und Umweltprobleme	
<p>Armut Rund 700 Millionen Menschen in Asien, Afrika und Südamerika leben in bitterer Armut, obwohl sie hart arbeiten. Die Weltbevölkerung beträgt 2019 etwas mehr als 7.6 Milliarden Menschen.</p>	<p>http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52680/armut</p>
<p>Hunger Das weltweit grösste soziale Problem ist die Unterernährung bzw. der Hunger. Laut Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) stirbt etwa alle 3.5 Sekunden ein Mensch an den Folgen von Hunger und Unterernährung – das sind mehr als zehn Millionen Menschen pro Jahr. Mehr als die Hälfte von ihnen sind Kinder, die nicht einmal ihr fünftes Lebensjahr vollendet haben. An Hunger bzw. Unterernährung leiden mehr Menschen als an AIDS, Malaria und Tuberkulose zusammen.</p>	<p>http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52693/unterernaehrung</p>
<p>Fairer Handel in der Schweiz Der Konsum von Fair Trade-Produkten in der Schweiz hat 2017 abermals zugenommen. Die Ausgaben für Fair Trade-Produkte sind um 11% gestiegen und beliefen sich auf 768.4 Millionen Franken. Mit 91 Franken pro Jahr erreicht der Pro-Kopf-Konsum von Fair Trade-Produkten einen neuen Rekord.</p>	<p>https://www.swissfairtrade.ch/fair-trade/umsaetze-in-der-schweiz/</p>
<p>Verteilung der Fair Trade Produkte Von den 2017 in der Schweiz verkauften Fair Trade Produkten waren 23.3 Prozent frische Früchte (z.B. Bananen), 22.9 Prozent Getränke (z.B. Kaffee) und 17.4 Prozent Schokolade. Pro Kopf wurden dafür in der Schweiz 91 Franken im Jahr 2017 ausgegeben.</p>	<p>https://www.swissfairtrade.ch/fair-trade/umsaetze-in-der-schweiz/</p>
<p>Anstieg des CO2-Ausstosses Im November 2008 gab das UN-Klimasekretariat bekannt, dass der Treibhausgas-Ausstoss in erfassten 40 Industriestaaten zwischen den Jahren 2000 und 2006 um 2.3% gestiegen ist. China habe daran mit einem Anstieg von 9.3 Prozent den grössten Anteil gehabt, dies vor allem wegen stärkerer Nutzung von Kohle. Im Jahr 2017 stiegen die energiebedingten Emissionen wieder um 1,4%.</p>	<p>http://de.wikipedia.org/wiki/Treibhausgas</p>
<p>Auswirkungen der Atom-Katastrophe in Fukushima (Japan) Bereits 36 Stunden nach dem Atom-Unfall in Fukushima im März 2011 wurde radioaktive Strahlung in den USA, in Kanada und in Mexiko in der Luft gemessen.</p>	<p>https://de.wikipedia.org/wiki/Strahlungsbelastung_durch_die_Nuklearunf%C3%A4lle_von_Fukushima</p>



Thema	Quelle
Sprachen, Geschichte, Politik	
<p>Die meistverbreitete Sprache der Welt Bezogen auf die geografische Streuung ist gegenwärtig keine Sprache so verbreitet wie Englisch. Die englische Sprache ist in 57 Staaten Amtssprache und/oder Landessprache. Hinzu kommen die Überseeterritorien Grossbritanniens. Englisch ist zudem Amtssprache der Vereinten Nationen, der Europäischen Union, der Afrikanischen Union, der Organisation Amerikanischer Staaten und der NATO. Weltweit ist Englisch die Erst- oder Zweitsprache von rund 940 Millionen Menschen.</p>	<p>http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52515/weltsprache</p>
<p>Meistgesprochene Sprachen der Welt Englisch wird heute von etwa 340 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen. Werden die Zweitsprachler noch hinzugezählt, sind es etwa 940 Millionen Sprecher. Hochchinesisch ist mit rund 900 Millionen Sprechern zwar die meistgesprochene Muttersprache, aber nur in wenigen Staaten als Zweit- oder Fremdsprache von Bedeutung.</p>	<p>http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52515/weltsprache</p>
<p>Am längsten bestehendes Imperium Die meisten Historiker stimmen darin überein, dass das Römische Reich im Jahr 27 v. Christus seinen Anfang nahm, als Oktavian die Römische Republik umstürzte und zu Kaiser Augustus wurde. Rom fiel 476 an die Barbaren, doch das folgende Byzantinische Reich mit Sitz in Konstantinopel (das heutige Istanbul in der Türkei) gilt allgemein als dessen Fortsetzung. Der Fall von Konstantinopel im Jahr 1453 beendete schliesslich eine Periode der Vorherrschaft, die fast 1.500 Jahre angedauert hatte.</p>	<p>http://www.guinnessworldrecords.de https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%B6misches_Reich</p>
<p>Staatsoberhaupt der meisten Länder weltweit Die mächtigste Frau der Welt ist Königin Elizabeth II., sie ist Staatsoberhaupt von 16 unabhängigen Staaten (15 Commonwealth-Staaten plus das Vereinigte Königreich). Zwar ist ihre Rolle repräsentativ und zeremoniell (ohne politische Macht), doch ist sie Königin von 128 Millionen Menschen.</p>	<p>http://www.guinnessworldrecords.de</p>
<p>Grösstes Militärbündnis der Welt Die NATO (Nordatlantisches Verteidigungsbündnis) ist das grösste Militärbündnis der Welt. Es umfasst 29 Staaten, darunter die USA, Kanada und Grossbritannien, sowie zahlreiche weitere europäische Staaten.</p>	<p>https://de.wikipedia.org/wiki/NATO http://de.wikipedia.org/wiki/Militärbündnis</p>

Thema	Quelle
Krankheiten	
<p>Spanische Grippe Die Spanische Grippe forderte zwischen 1918 und 1920 weltweit je nach Einschätzung zwischen 25 und 50 Millionen Todesopfer bei einer damaligen Weltbevölkerung von rund 1.8 bis 2 Mia. Menschen. Rund 500 Millionen Menschen erkrankten.</p>	<p>http://de.wikipedia.org/wiki/Spanische_Grippe</p>
<p>AIDS Der Anteil der HIV-Infizierten liegt weltweit durchschnittlich bei etwa 1% der 15- bis 49-Jährigen, erreicht in einzelnen afrikanischen Staaten jedoch Werte um 20%.</p>	<p>http://de.wikipedia.org/wiki/AIDS</p>